

Und wieder wird Advent!

In Erwartung sein. Eine Ankunft erwarten.

Wie geht es Ihnen beim Entzünden der ersten Kerze in diesem Jahr?

Die Menschen, die im Dunkeln leben, erwarten ein helles Licht – so etwa steht es im Buch Jesaja. Diesen Satz verbinden wir mit der Zeit des Advents, auf die Geburt Christi hin gedeutet.

Die Menschen, die im Dunkel leben...

Ist es vielleicht im Moment so eine Zeit des Dunkel um uns herum?

Erwarten wir ein helles Licht?

Was erwarten Sie in dieser Zeit?

Die Erfahrung von Dunkel und Licht ist eine in unserem Glauben grundlegende Erfahrung:

Im Schöpfungsbericht heißt es, Gott sprach: Es werde Licht und es wurde Licht.

In dunkler Nacht leuchtet ein heller Stern auf und weist den Menschen den Weg zu Jesus, dem Menschensohn.

Über das Land breitete sich eine Finsternis aus in der Todesstunde Jesu. Die Kunde der Auferstehung, Jesus lebt, kam mit dem Aufgang der Sonne am Ostermorgen in die Welt.

Christus ist im Symbol des Lichtes jederzeit bei uns – auch in dieser Zeit.

Aber vielleicht sind es auch ganz andere, viel kleinere Lichtzeichen, Zeichen der Freude, der Freundschaft, der Verbundenheit zu anderen, die Sie erwarten in diesen Tagen –

oder die Sie anderen schenken mögen in der vor uns liegenden Zeit.

Christus ist im Symbol des Lichtes jederzeit bei uns.

Im Licht des Glaubens können wir ihn immer wieder neu entdecken.

Ihn und seine Botschaft können wir zu den Menschen in die Welt tragen durch unser Reden, aber vor allem durch unser Handeln.

„Du, Christus, bist das Licht, das nie verlöscht,
die Flamme, die immer lodert – bleibe,
und vom Glanz dieses Lichtes beschienen,
werde ich selbst Licht, anderen zu leuchten. ...

Ich bin ... wie das Glas, durch das Du den anderen scheinst. ...Lass mich ... Deine Wahrheit und Deinen Willen verkünden. ... Nicht durch tönendes Wortgepränge, sondern durch die Stille Kraft der tätigen Liebe auf meinem Lebenswege

Amen“

(gekürzt aus einem Gebet von Paul Henry Newman)

Ihnen allen einen gesegneten Advent!